

Rodungskunst & Kindergruppen

Liebe Mitglieder und Freund*innen des BUND RV Neckar-Alb,

endlich Frühling, Zeit zum Natur genießen. Aber zuerst unseren Newsletter lesen, auch wenn er wieder etwas „verfahrenslastig“ ist!

Themen aus der Region:

- Beim BUND RV Neckar-Alb startet [Mirjam Schostek als *Kindergruppenregionalbetreuerin*](#). Sie schreibt "... Um auch Kindern in unserer Region Natur, Tiere und Umwelt näher bringen zu können, möchte ich durch meine Beratung und Hilfestellung Interessierte dazu ermutigen, weitere Kindergruppen zu gründen. Außerdem werde ich bereits bestehende Gruppen unterstützen. Kindern die Natur näher zu bringen kann unheimlich viel Freude bereiten und bin überzeugt davon, dass Umweltbildung bereits bei den Kleinsten beginnt!"
- Die BUND-Gruppe Ammerbuch organisiert spannende **Fachvorträge** zum Thema Klimawandel und **Klima-Umkehr** sowie zu **Hoch-und Niedrigwassermanagement**. [Hier](#) die dazugehörigen Kurzberichte.
- Der BUND KV Reutlingen unterstützt die Stadtverwaltung bei der **geplanten Baumschutzsatzung**, die mittlerweile als [Entwurf](#) ausliegt. Auch wenn der Satzungsentwurf juristisch-penibel klingt, geht es im Prinzip darum, größere Bäume im Siedlungsgebiet vor leichtfertigen Beschädigungen und Rodungen zu schützen und ihre Wertschätzung zu steigern; sozusagen von „der Baum nimmt einen Parkplatz weg“ zu „dieser Baum ist gut fürs Stadtklima“.

Dem BUND RV liegt mittlerweile eine ganze Reihe Baumschutzsatzungen aus anderen Kommunen vor. Bei Interesse daran gern melden!

- Dauerbrenner **Flächenfraß**: Bei mehreren Bauvorhaben in der Region werden trotz guter gesetzlicher Grundlagen geschützte Biotop wie Streuobstwiesen, FFH-Mähwiesen oder Gewässerrandstreifen "übersehen" oder weggewogen. Ebenfalls mittlerweile ein alter Hut:

Diese Lebensräume müssen oftmals Einfamilienhaus-Siedlungen weichen, welche mittlerweile sogar die deutsche Bundesbauministerin als [“ökonomisch und ökologisch unsinnig”](#) bezeichnet. Diese Erkenntnis ist leider in vielen Rathäusern noch nicht angekommen. Auswahl an aktuellen Stellungnahmen

1. Zum § 13b-Bebauungsplan [Innerer Weilersbach in Dußlingen](#): Kritikpunkte hier sind u. a. die “Schrumpfung” eines Gewässerrandstreifens sowie das fehlende Mobilitätskonzept.

2. Zum Bebauungsplan [Trieb in Grafenberg](#). Besonders dreist: Um eine geschützte Streuobstwiese u. a. in eine Tank- und Waschanlage umzuwandeln, wurden bereits vor Genehmigung des Bebauungsplans alte Habitat-Obstbäume gefällt und ihre Torsos am Rande des geplanten Baugebietes “installiert” (siehe Foto des NABU RT im Anhang).

In lebenden, alten Streuobstbäumen zwitschert und piepst es dagegen gerade unablässig. Denn die Ast- und Spechtlöcher sind hochwillkommene Nistorte für Stare, Meisen, Kleiber und natürlich Spechte.

3. FFH-Mähwiese [Hinterwiese](#)/ Tübingen: Dort hat man trotz unserer Stellungnahme im Juni 2021 „versehentlich“ mit der Bebauung begonnen.

Schade, dass manchmal der *Klageweg unvermeidbar* ist. Gut, wenn ein Gericht dann für den Erhalt eines Lebensraums und - trotz starker pro-Bau-Lobby - gegen den Flächenfraß entscheidet. Der BUND Hessen hatte Erfolg mit einer Normenkontrollklage für den Erhalt einer wertvollen Streuobstwiese (“faktisches Vogelschutzgebiet” :-)! [Hier](#) und [hier](#) Berichte zu diesem Sonderfall, anhand derer übrigens klar wird, dass es auch in diesem Verfahren keineswegs um sozialen Wohnungsbau sondern um Gewinnmaximierung ging. Der Fall wird auch im neuesten [IdUR-Heft](#) beschrieben. Das [Originalurteil](#) ist selbst für Nicht-Jurist*innen relativ verständlich und interessant zu lesen.

Über den regionalen Tellerrand hinaus:

- Die Menschheit arbeitet daran, den einzig bewohnbare Planet in unserem Sonnensystem unwohnlicher zu machen: [Deutschlands Earth Overshoot Day](#) fand dieses Jahr 04. Mai. 2022 statt. Wir haben also bereits Anfang Mai soviel Ressourcen verbraucht bzw. Schadstoffe emittiert wie über ein ganzes Jahr gesehen verträglich wären. Außerdem wird *die 1,5 Grad-Grenze*, ab der Klimawandelfolgen immer schwerer beherrschbar werden, laut [WMO](#) deutlich früher erreicht, als noch vor wenigen Jahren modelliert.

- Unser ***Boden, der verkannte Kohlenstoffspeicher***: „Schon lange ist bekannt, dass Böden mehr Kohlenstoff speichern als die gesamte Vegetation an der Erdoberfläche. Doch welche Prozesse im Detail dort die Anreicherung begünstigen, dazu sind [laut Bodensystemforscher*innen des UFZ](#) immer noch viele Fragen offen“.
- Atomkraft ist nicht nur aufgrund des Atommülls und der Gefahr eines GAU problematisch. Der neue BUND-[Uran Atlas](#) weist auf u. a. auf die Menschenrechtsverletzungen und die Gesundheitsgefahr des Uranabbaus hin. Natürlich wird auch die massive Umweltbelastung thematisiert.

Im [Faktenpapier](#) ***“Atomkraft und die Abhängigkeit von Russland”*** wird ein weiteres Argument pro Atomausstieg deutlich.

- Passend dazu die [Petition](#) ***„Fossile? Nein Danke. Energiesicherheit jetzt!“*** des BUND und seiner Bündnispartner*innen.
- Während sich die Deutsche Umwelthilfe für eine bundesweite Verpackungssteuer engagiert (s. Newsletter [April 2022](#)), riefen Tübinger*innen eine [Petition](#) ***„Gegen die Vermüllung unserer Stadt“*** ins Leben.

Termine – Auswahl (alle Termine und Details s. [hier](#))

- Unsere Schmetterlingsexkursion mit Antje Trapp-Frank am 30.04. musste aufgrund der Wetterlage verschoben werden. Aber am 14.05. bekommen Interessierte eine zweite Chance, dieses Mal in Kooperation mit dem UWZ Tübingen, Anmeldung bei uwz@umweltzentrum-tuebingen.de
- Am 15.05. mitradeln für umweltfreundliche Mobilität, im Steinlachtal oder auf der B28 :-)!
- Das UBZ Listhof bietet am 21.05. zusammen mit dem BUND KV RT eine Kurs zum insektenfreundlichen Senses an.
- BUND und NABU Reutlingen organisieren wieder einen Info- und Mitmachstand auf der “Garden Life” in Reutlingen, weitere Infos [hier](#).
- [Hier](#) kann man sich für die BUNDjugend Sommerakademie vom 21.08.-26.08.22 anmelden.

Thema: „Perspektive Wildnis“

Unsere [Terminseite](#) wird kontinuierlich aktualisiert. Kennen Sie/kennst Du Themen und Termine mit regionalem Bezug für diesen Newsletter? – Gerne melden!

Da die Formatierung unseres Newsletters bei manchen Empfänger*innen verloren geht, hier auch als [pdf](#). Doppelsendungen bitten wir zu entschuldigen. Newsletter abbestellen? – Einfach eine kurze Mail an bund.neckar-alb@bund.net schicken

Viele Grüße aus dem BUND-Büro,

Barbara Lupp und Elena Klaiber



Zeichnung an der Grundschule Tübingen-Bühl (Foto: Lupp): Erst Ameisen und dann die ganze Welt retten :-)!

Im Anhang: Die „Rodungskunst“ in Grafenberg, Trieb.

Grafenberg Trieb Dokumentation Verlust Streuobstbestand



Grafenberg Trieb Dokumentation Verlust Streuobstbestand



Grafenberg Trieb Ortsdurchfahrt ohne Bäume

